

## 52068 Aachen

Name:	<b>AKisiA – Auch Kinder sind Angehörige!</b> Hilfen für Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen oder Problemen	
Träger:	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e.V. Bereich: Erziehungsberatungsstelle & Kinderschutz-Zentrum	
Kontaktperson:	Andrea Valdivia	
Adresse:	Talstraße 2 52068 Aachen	
Telefon, Fax:	0241-94994-0, -20 0241-94994-13	<a href="mailto:akisia@kinderschutzbund-aachen.de">akisia@kinderschutzbund-aachen.de</a> (Email)
Website/Link:	<a href="http://www.kinderschutzbund-aachen.de">www.kinderschutzbund-aachen.de</a>	
Angebot, Ziel:	<p>AKisiA will betroffenen Kindern gezielt helfen und ihnen Antworten auf ihre vielen Fragen zu psychischen Erkrankungen geben. Gruppenangebote oder Einzelberatungen sollen altersangemessene Aufklärung über psychische Erkrankungen leisten und ggf. einen Austausch der Kinder untereinander ermöglichen. Wichtig ist es auch, den Eltern adäquate Unterstützung und Beratung in Bezug auf die Erziehung ihrer Kinder und den Umgang mit ihrer Erkrankung anzubieten.</p> <p>Um möglichst viele betroffene Familien zu erreichen, arbeitet AKisiA eng mit den psychiatrischen Kliniken, aber auch vielen anderen Einrichtungen und Praxispartnern in Aachen zusammen.</p> <p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es handelt sich bei AKisiA um ein präventives Angebot. Wesentliches Ziel ist, Kindern kindgerechte und altersangemessene Informationen über psychische Erkrankungen zu vermitteln, um das elterliche Verhalten besser verstehen zu können.</li> <li>- Um das als ´schwierig´ erlebte Thema „Psychische Erkrankung“ möglichst mit der ganzen Familie ansprechen zu können, gilt es das Vertrauen der Eltern und der Kinder gleichermaßen zu gewinnen. In angebotenen Familiengesprächen werden die Bedürfnisse und Perspektiven aller Familienmitglieder gleichberechtigt aufgegriffen.</li> <li>- Den Eltern erhalten darüber hinaus bei Bedarf Beratung zu der Frage, wie sie ihren Kindern Ausdrucksformen und Begleiterscheinungen ihrer Erkrankung erläutern können. Gleichzeitig können Erziehungsfragen erörtert werden. Eltern erleben sich angesichts dieser Angebote entlastet.</li> <li>- Ebenso werden Eltern auf ihren Wunsch hin an Netzwerkpartner weiter-</li> </ul>	

	<p>vermittelt. Die Lebenssituation betroffener Kinder verbessert sich, dank größerer Offenheit und Transparenz.</p> <p><b>Angebote für betroffene Kinder und Jugendliche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information und Beratung</li> <li>- Telefonsprechstunde</li> <li>- Psychoedukations-Gruppen</li> <li>- Einzelberatungen</li> <li>- Jugendtreff</li> </ul> <p><b>Angebote für Eltern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information und Beratung</li> <li>- Elternsprechstunden in psychiatrischen Kliniken</li> <li>- Erziehungs- und Paarberatung</li> <li>- Vermittlung weiterer Hilfen</li> </ul> <p><b>Angebote für die ganze Familie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information und Beratung</li> <li>- Gemeinsame Freizeitaktivitäten</li> <li>- Familiengespräche, -therapie</li> </ul> <p><b>Netzwerk, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit in Arbeitskreisen</li> <li>- Interinstitutionelle Vernetzung</li> <li>- Fachberatungen</li> <li>- Fortbildungen und Tagungen</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<p>Geschichte und mehr:</p>	<p>Im Rahmen ihrer Diplomarbeit entwarf Projektleiterin Vera Magolei (Diplom Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin) 2005 ein Konzept zur Unterstützung von Kindern psychisch kranker Eltern. Der viel versprechende Ansatz wirkte so überzeugend, dass sich der Ortsverband Aachen des DKSB und die Katholische Hochschule NRW, Abteilung Aachen (KatHo) dazu entschlossen, seine Umsetzung über eine enge Kooperation voran zu treiben.</p> <p>2008 gelang es die Deutsche Behindertenhilfe / Aktion Mensch für diese Arbeit zu gewinnen, die eine Anschubfinanzierung über 3 Jahre das Projekt AKisiA förderte.</p> <p>AKisiA konnte in den vergangenen 3 Jahren herausragende Arbeit leisten und zahlreiche Familien unterstützen. Es ist gelungen ein Netzwerk in Aachen zu installieren, welches den Familien einen Niederschweligen Zugang zu Hilfe und Unterstützung ermöglicht.</p> <p>Seit November 2011 (nach Auslaufen der Anschubfinanzierung) strebt der</p>

	<p>Kinderschutzbund nun eine Regelfinanzierung in Aachen an und wird die Arbeit von AKisiA zur Überbrückung für ein weiteres Jahr über eine großangelegte Spendenaktion finanzieren.</p> <p>AKisiA wurde von der Landesinitiative Gesundes Land Nordrhein-Westfalen mit dem ersten Platz des Gesundheitspreises 2011 zum Thema „Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen“ ausgezeichnet: „Die mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichneten Projekte leisten in vorbildlicher Weise einen Beitrag zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen. Sie zeichnen sich durch einen hohen Innovationsgrad und herausragende Qualität aus.“ Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unserer geleisteten Arbeit.</p>	
Materialien:	<p>Ein ausführlicher Beitrag über AKisiA ist in Jungbauer J. (2010) (Hrsg.). Familien mit einem psychisch kranken Elternteil: Forschungsbefunde und Perspektiven für die Soziale Arbeit. Opladen: Barbara Budrich Verlag, erschienen. Weitere Veröffentlichungen über die Arbeit mit Familien, über Gruppenangebote, sowie erstellte Arbeitsmaterialien usw. sind geplant</p>	
Mitarbeit in BAG:	<p>Mit dem Start des Modellprojekts AKisiA (2008-2011) nahm die Projektleiterin regelmäßig an den Jahrestagungen der BAG teil. Besonders in den Anfängen der Arbeit von AKisiA war darüber hinaus der Austausch mit anderen in der BAG vertretenen Einrichtungen sehr hilfreich und konstruktiv.</p>	
Verfasst von:	Vera Magolei (inzw. ausgeschieden)	Stand: 7.11.2011 / 11.6.2014 / 17.8.2018